

Und sie humpelte herbei; in dem braunen, verrunzelten Gesicht kämpften Ärger und Bärtlichkeit. „Was gibt es denn, junger Zaunichts?“

„Du mußt Tränke kochen, alte Uraka, Zaubertränke, gute Tränke, viele, wohlschmeckende, besonders für mich. Ich habe Durst.“

Die Hexe sah ihn an. „Ist's wahr, Arano, hast du mit eigener Hand zwei Wölfe erschlagen?“

„Die andern behaupten es.“ Er warf sich lachend unter einen Baum und fuhr mit dem Bogen über die Saiten der Geige. „Du wolltest ein frisches, noch blutendes Wolfsherz haben, nicht wahr, Alte? Und ein paar Krallen, was?“

Ihre eingefunkenen Augen leuchteten. „Ja, ja,“ rief sie, „das ist's. Die kleine Zehe vom linken Fuß und das Herz, das frische, warme Herz.“

Der Bursche lachte wieder. „Geh nur zu deinen Kesseln, Alte; da liegt das alles schon bereit. Und nun stille hier das Blut.“

Die Hexe murmelte allerlei Unverständliches, aber sie blieb dabei nicht müßig. Ihre braunen, wie verwittertes Holz aussehenden Hände legten auf die Wunden der jungen Leute eine kühlende Salbe und verbanden jede schmerzende Stelle, während außerdem aus einem großen Kochkessel schon sehr bald angenehme Dünste emporstiegen. „Heißer Punsch!“ sagte Arano, indem er sich gemächlich auf die andre Seite legte. „Das größte Glas ist doch für mich, alte Uraka?“

„Soll man dir den Trunk nicht vielleicht noch gar an den Mund halten, Schelm?“

„Ach ja!“ rief er. „Ja! Wenn du es nur thun wolltest.“

Ein lustiges Lachen folgte diesen Worten. Es war ein sehr gutes und reichliches Mahl, das jetzt von der ganzen Gesellschaft mit den Fingern verzehrt wurde, Wild aller Art, Brot, Gemüse und Früchte, dazu ein dampfender, heißer Punsch, eine wahre Wohlthat in dem kalten Herbstwind.

Fragen und Antworten flogen herüber und hinüber. Die Zigeuner hatten zwei Ochsen als Bezahlung für den Schutz der Frauen und Kinder verlangt und waren dann, als der alte Iwan auf den Handel einging, ehrlich bemüht gewesen, ihre neuen Reisegeossen auf dem schnellsten Wege vorwärts zu bringen. Ihre österreichischen Pässe sicherten ihnen die freie Wanderung, und so wurde denn zwischen den braunen und weißen Frauen nicht erst viel Unterschied gemacht.